

# Die Suche nach der Zukunft

## Energiekonzepte mit Sinn – Wirtschaftsförderung in Barleben

Können erneuerbare Energie-Technologien die Stromversorgung der Zukunft sichern? Ist Biomasse der „Stein der Weisen“? Der Zugang zu Energie sowie deren Nutzung ist der Schlüssel für Entwicklung und Wohlstand, das wissen wir nur zu genau. Aber wie aus der Not, steigendem Energieverbrauch, Belastung der Umwelt und sinkender Rohstoffvorräte eine Tugend machen?

Kaum zu glauben und doch hatte schon Jules Verne 1874 in seinem Roman „Die geheimnisvolle Insel“, auf die schwindenden fossilen Energieträger verwiesen und die Notwendigkeit der Suche nach nachhaltigen „ewigen“ Energiequellen angeregt. Wo befinden wir uns heute, 137 Jahre später?

Menschen brauchen Energie. Leicht ausgesprochen, verständlich, aber mit schwerwiegenden Folgen. Die Zahl der Menschen nimmt minütlich zu und zwar mit wachsendem Pro-Kopf-Energieanspruch.

Lösungen werden weltweit gesucht, auf unterschiedlichen Wegen wird geforscht. Biokraftstoff aus Zellulose, Brennstoffzellen, Solarstrom, solarthermische Kraftwerke, grüne Energie aus Algen, Wärme aus der Tiefe, Kernfusion der Sonne, langlebige

Batterien, synthetische Treibstoffe und vieles mehr, das dauert noch.

Intelligente Stromnetze müssen global, international und auch regional entstehen, das ist „große“ Politik. Was ist schon jetzt möglich? Gibt es schon jetzt alternative Möglichkeiten für autarke Energieerzeugung, wirtschaftlich und umweltschonend, z. B. für Städte und Gemeinden?

Der Begriff „Stadt der Zukunft“ wird gerne verwendet. Jedoch eine allgemeingültige Definition, was darunter zu verstehen ist, gibt es nicht, jede unterscheidet sich nun einmal und meist wesentlich. Städte und Gemeinden erfüllen im Rahmen der Energieversorgung wichtige Aufgaben als Energieverbraucher, als Durchleiter für Gas und Strom und zum Teil auch als Energieerzeuger.

Drei Ziele spielen dabei eine Rolle:

- Versorgungssicherheit
- Umwelt- und Klimaverträglichkeit
- Wirtschaftlichkeit.

Damit diese Ziele in der Zukunft und vor allem dauerhaft erreicht werden können, wird die Strategie der nachhaltigen Energieversorgung angestrebt. Noch gibt es nur einzelne praktische Beispiele, Pionierarbeit eben,

aber genau die braucht es auch.

Die Gemeinde Barleben arbeitet an einem Energiekonzept für nachhaltige, regional organisierte Energieversorgung. Das Projekt orientiert sich an einem klaren Zielkatalog, der anhand der regionalen Gegebenheiten erarbeitet wurde. Im Fokus steht die Entwicklung und Evaluierung eines Modells zur Abbildung der regionalen Energiepotenziale und Verbrauchsstrukturen im Sinne der Energie- und CO2-Bilanz. Versorgungssicherheit und Preisstabilität für Bürger und Unternehmen ist die Energie-Politik der Gemeinde für die Zukunft.

Regionen, Destinationen oder Kommunen müssen sich als dynamische Unternehmen verstehen, die in Konkurrenz der Standorte um unterschiedlichste Märkte stehen. Die größte Herausforderung ist der Wettbewerb. Je stärker dieser wird, desto wichtiger werden Themen wie Positionierung und Strategie – mit und für Menschen. Im Mittelpunkt des Handelns sollte die Lebensqualität der Menschen stehen, deshalb ist „Raum für Lebensqualität“ Markenversprechen und Leitfaden des Handelns der Gemeinde Barleben.

[www.wirtschaftsstandort-barleben.de](http://www.wirtschaftsstandort-barleben.de)

